Pressemitteilung

ACE Auto Club Europa e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Verantwortlich: Jeannine Ulm
E-Mail: presse@ace.de
Tel.: 030 278 725-15

Detailstrecken

ACE-Verkehrslagebericht für das Wochenende vom 28.03. bis 01.04.2024

Stand: 25. März 2024, 07:45 Uhr

Strecken mit erhöhtem Verkehrsaufkommen und Staurisiko

(oft in beiden Richtungen)

Großräume Berlin, Hamburg, Rhein-Ruhr, Rhein-Neckar, Stuttgart und München

A1 Köln – Dortmund – Bremen – Hamburg – Lübeck

A2 Dortmund – Hannover – Berlin

A3 Passau – Nürnberg – Würzburg – Frankfurt – Oberhausen

A4 Dresden – Erfurt – Kirchheimer Dreieck

A5 Frankfurt – Karlsruhe – Basel

A6 Mannheim – Heilbronn – Nürnberg

A7 Flensburg – Hamburg – Hannover – Kassel – Würzburg – Ulm – Füssen/Reutte

A8 Karlsruhe – Stuttgart – Ulm – München – Salzburg

A9 Berlin – Leipzig – Nürnberg – München

A10 Berliner Ring

A24 Hamburg – Berlin

A61 Ludwigshafen – Koblenz - Mönchengladbach

A81 Heilbronn – Stuttgart – Singen

A93 Rosenheim – Kiefersfelden

A95 München – Garmisch-Partenkirchen

A99 Autobahnring München

Strecken mit Vollsperrungen

A27 Bremen – Bremerhaven, in beiden Richtungen zwischen Uthlede (13) und Hagen (12) Vollsperrung der Strecke bis Ende März

A42 Oberhausen – Gelsenkirchen, in beiden Richtungen zwischen Bottrop-Süd (12) und Kreuz Essen-Nord (13) Vollsperrung der Strecke bis voraussichtlich 15. April 2024

A45 Hagen – Gießen, in beiden Fahrtrichtungen zwischen AS Lüdenscheid (14) und AS Lüdenscheid Nord (14) Vollsperrung bis auf Weiteres

A544 Aachen Europaplatz – Kreuz Aachen, in Fahrtrichtung Kreuz Aachen zwischen Aachen-Europaplatz (1) und Würselen (3) Vollsperrung bis Ende 2028

Ferientermine Deutschland

Baden-Württemberg	25.03.2024 – 05.04.2024
Bayern	25.03.2024 – 05.04.2024
Berlin	25.03.2024 – 05.04.2024
Brandenburg	25.03.2024 – 05.04.2024
Bremen	18.03.2024 – 28.03.2024
Hamburg	18.03.2024 – 28.03.2024
Hessen	25.03.2024 – 12.04.2024
Mecklenburg-Vorpommern	25.03.2024 – 03.04.2024
Niedersachsen	18.03.2024 – 28.03.2024
Nordrhein-Westfalen	25.03.2024 – 05.04.2024
Rheinland-Pfalz	25.03.2024 – 02.04.2024
Saarland	25.03.2024 – 05.04.2024
Sachsen	28.03.2024 – 05.04.2024

Sachsen-Anhalt	25.03.2024 – 28.03.2024
Schleswig-Holstein	02.04.2024 – 19.04.2024
Thüringen	25.03.2024 – 05.04.2024

Ferientermine benachbartes Ausland

Belgien	02.04.2024 – 12.04.2024
Dänemark	25.03.2024 – 01.04.2024
Luxemburg	25.03.2024 – 12.04.2024
Österreich	25.03.2024 – 01.04.2024
Polen	28.03.2024 – 02.04.2024
Schweiz	25.03.2024 – 19.04.2024*

* regional unterschiedlich

Österreich

In Österreich ist vor allem auf den Transitrouten mit einem sehr hohen Verkehrsaufkommen zu rechnen. Doch auch rund um die Großräume Wien, Salzburg und Innsbruck ist das Straßennetz stark belastet. Am Donnerstagnachmittag ist bis in den späteren Abend eine besonders hohe Verkehrsdichte zu erwarten. Auch am Karfreitag sind viele unterwegs – nicht zuletzt auf den Transitrouten herrscht Staugefahr. Am Samstag wird es abermals voll auf den Transitstrecken, den Nebenstrecken in österreichische Urlaubsgebiete und in den Innenstädten. Am Sonntag bleibt es hingegen ruhig. Ausflugsverkehr kann jedoch vereinzelt zu leichten Verzögerungen führen. Der Montag bringt abermals eine besonders hohe Verkehrsdichte: Ab den Vormittagsstunden wird es auf den Rückreiserouten voll. Vor allem auf der Fernpassroute, der Inntal, Brenner- und Tauernautobahn kommt es insgesamt zu einem sehr hohen Verkehrsaufkommen. Längere Staus sind zu erwarten. Auf der Tauernautobahn ist zudem mit teils massiven Zeitverzögerungen durch mehrere Baustellen zu rechnen (siehe auch Hinweis weiter unten).

Bei der Rückreise kommt es am Samstag und vor allem am Montag zu teils erheblichen Verzögerungen. Vor den Grenzübergängen nach Deutschland kann es teilweise zusätzlich

lange Wartezeiten geben, vor allem jeweils um die Mittagszeit bis in den Nachmittag hinein. Der zu erwartende Zeitverlust an den österreichischen Grenzübergängen Walserberg (Salzburg – Bad Reichenhall), Kiefersfelden (Kufstein Süd – Kiefersfelden) und Suben (Ort i. Innkreis – Pocking) kann vorab eingesehen werden. Darüber informiert die österreichische Infrastrukturgesellschaft ASFINAG in ihrer Übersicht unter www.asfinag.at/verkehr-sicherheit/reisezeiten/.

Hinweis: Bis 2025 werden auf der Tauernautobahn die Tunnel Ofenauer, Hiefler sowie die Tunnelkette Werfen (Brentenberg, Zetzenberg, Helbersberg) saniert. Der Verkehr wird dann durch die freie Röhre im Gegenverkehr geführt. Es muss laut Asfinag mit einer durchschnittlichen Fahrzeitverlängerung von 30 Minuten je Richtung gerechnet werden, da die Tunnelröhren jeweils wechselseitig in einer Richtung gesperrt sind. Zu beachten ist außerdem, dass der überregionale Transitverkehr nicht auf den Umleitungsstrecken zugelassen ist, sodass nur Reisende mit Ziel im Salzburger Land und Anwohnende dürfen die Autobahn verlassen. Nicht betroffen von den Baumaßnahmen sind jedoch der Tauern- und Katschbergtunnel. Im Juli und August werden die Baumaßnahmen pausiert, um den Ferienverkehr nicht zusätzlich zu belasten.

In Tirol sind zudem zahlreiche Fahrverbote für den Durchgangsverkehr in Kraft. Ein Ausweichen von den großen Transitrouten auf Nebenstrecken ist daher nicht zu empfehlen bzw. nicht möglich, sofern das Reiseziel nicht vor Ort liegt. Der Verkehr wird beispielsweise im Raum Kufstein oder auf der B181 zum Achensee mit Dosierampeln eingebremst.

Schweiz

Bereits ab Donnerstagabend muss auf der Gotthardroute zusätzlich ein erhebliches Zeitpolster eingeplant werden, da es vor dem Gotthardtunnel mit Sicherheit zu Staus kommen wird. Vor dem Nordportal sind längere Wartezeiten wahrscheinlich, am Samstag und Montag zusätzlich auch vor dem Südportal. Im Übrigen gelten für die Schweiz die gleichen Prognosen bezüglich des Verkehrsaufkommens wie für Deutschland und Österreich. Ab einer Wartezeit von über einer Stunde vor dem Gotthardtunnel ist die Ausweichroute über den San Bernadino eine Überlegung wert. Bei der Rückreise muss zudem mit Verzögerungen bei der Einreise nach Deutschland gerechnet werden.

Norditalien

Der Urlaubsverkehr aus Deutschland und Österreich macht sich auf den Anreiserouten in die Alpentäler bemerkbar. Auch die Transitrouten sind in südlicher Richtung stark frequentiert. Sowohl die Wege ins Vinschgau, die Routen rund um den Gardasee als auch in alle Alpentäler

Südtirols und rund um die Städte Bozen, Meran und Trient sind stark frequentiert. In Italien ist Ostern ein wichtiges Familienfest, sodass durch zahlreiche Verwandtschaftsbesuche viel inländischer Verkehr unterwegs sein wird – insbesondere da die freien Tage gerne auch für Reisen in die Berge genutzt werden. Osterprozessionen sind in einigen Dörfern Teil der Tradition und finden meist am Ostersonntag statt. Manch ein Umweg ist dann nötig – Geduld und Rücksichtnahme sollten selbstverständlich sein. Sehr voll werden auch die Heimreiserouten Richtung Norden – vor allem ab Montagvormittag.

Frankreich

Auch in Frankreich ist Ostern ein wichtiges Familienfest. Dementsprechend hoch ist das Verkehrsaufkommen. Besonders voll wird es auch in den grenznahen Bereichen, am Donnerstagnachmittag beginnend. Auch am Karfreitag und Samstag kann besonders auf den Fernstraßen mit höherem Reiseverkehr gerechnet werden. Der Ostersonntag bleibt auch in Frankreich weitestgehend ruhig, bevor am Ostermontag die Verkehrsdichte auf Grund des Rückreiseverkehrs wieder stark zunimmt. Insbesondere an den Mautstationen kann es daher zu teils längeren Wartezeiten kommen. Immer zu beachten bei Reisen nach Frankreich: Straßburg ist, wie viele andere Städte und Gebiete in Frankreich, eine Umweltzone. Vor Reisebeginn ist daher unbedingt eine Umweltplakette zu besorgen. Informationen und Beantragung auf der offiziellen Webseite www.certificat-air.gouv.fr/de.

Hinweis

Bei der Einreise nach Deutschland werden derzeit vor allem an den Landesgrenzen von Polen, Tschechien, Österreich und der Schweiz wieder verstärkt punktuell und stichprobenweise Grenzkontrollen durchgeführt. Mit längeren Wartezeiten bei der Einreise nach Deutschland muss zu bestimmten Hauptverkehrszeiten gerechnet werden.

Über den ACE Auto Club Europa:

Klare Orientierung, sichere Hilfe, zuverlässige Lösungen: Der ACE Auto Club Europa ist seit 1965 als engagierte Gemeinschaft für alle modernen mobilen Menschen da, egal mit welchem Verkehrsmittel sie unterwegs sind. Als Mobilitätsbegleiter hilft der ACE international, unbürokratisch und unabhängig. Kernthemen sind die Unfall- und Pannenhilfe, Verkehrssicherheit, Verbraucherschutz, Elektromobilität und neue Mobilitätsformen.

Für Rückfragen und Interviewwünsche:

ACE Pressestelle, Tel.: 030 278 725-15,
E-Mail: presse@ace.de, Märkisches Ufer 28, 10179 Berlin
X (vormals Twitter): twitter.com/ACE_autoclub